**Pressemitteilung Nr. 77 – August / September 2018**

**Zuverlässige Wartungskontrolle mit Service Control GPS**

Eine korrekt ausgeführte Absicherung leitet Verkehrsteilnehmer sicher durch ungewohnte Verkehrsführungen in meist engen Baustellenbereichen. Die Verkehrsabsicherung bewahrt nicht nur Fahrer und Fußgänger vor schweren Unfällen sondern schützt auch die Arbeiter, die an der Baustelle tätig sind. Wichtig ist es daher, dass die hohe Qualität der Verkehrsabsicherung kontinuierlich über die gesamte Dauer der Baumaßnahme erhalten bleibt.

So ist in den “Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97)” festgelegt, dass mindestens zweimal täglich (bei Tagesanbruch und nach Eintritt der Dunkelheit) eine Überprüfung der Baustellenabsicherung durch den in der verkehrsrechtlichen Anordnung benannten Verantwortlichen oder dessen Beauftragten erfolgen muss. An arbeitsfreien Tagen ist die Kontrolle mindestens einmal täglich sowie zusätzlich unverzüglich nach einem Unwetter oder Sturm durchzuführen. Der genaue Zeitpunkt dieser Kontrolle ist aufzuzeichnen.

Bisher war es fast unmöglich, einen beweiskräftigen Nachweis über die ordnungsgemäße Wartung mit den Angaben von Monteur, Datum und Uhrzeit der Wartungsfahrt sowie der vor Ort ausgeführten Arbeiten zu erbringen. Auftraggebende Behörden konnten nicht zuverlässig kontrollieren, ob der Auftragnehmer regelmäßig seiner Wartungspflicht nachkam. Ebenso hatte der Unternehmer keine zufriedenstellende Möglichkeit, bei einem eventuellen Rechtsstreit (z. B. nach einem Unfall durch Ausfall der Beleuchtung) zu beweisen, dass er seiner Wartung – vielleicht sogar noch kurz zuvor – nachgekommen war.

Mit Service Control GPS erstellen Sie schnell eine umfassende Dokumentation des aktuellen IST-Zustandes der Verkehrssicherung und erfassen im Dialogverfahren alle erforderlichen und durchgeführten Wartungsarbeiten. Diese werden mit Datum, exakter Uhrzeit von Beginn und Ende der Wartung sowie mit den GPS-Koordinaten der kontrollierten Baustelle abgespeichert. So erstellen Sie schon während der Kontrollfahrt einen beweiskräftigen elektronischen Nachweis über die ordnungsgemäße Wartung und der vor Ort ausgeführten Arbeiten sowie der ersetzten Materialien. Service Control GPS ist ein in sich geschlossenes System. Unabhängig von einem PC und damit nicht manipulierbar, werden die erhobenen Daten im Büro oder zentral bei der auftraggebenden Stelle auf Papier ausgedruckt und archiviert.

**Neue Firmware 5.0 erhältlich**

Mit dem aktuell erhältlichen Firmware-Update, ab Version 5.0, konnte die Bedienung des Service Control GPS nun noch benutzerfreundlicher gestaltet werden. Die Zuordnung der RFID-Erkennungsmarken wird deutlicher. So erhält der Wartungsmonteur bei seinen regelmäßigen Wartungsfahrten jetzt beim Anmelden vor Ort einen akustischen Hinweis, ob es sich um eine Baumaßnahme mit einer oder zwei Erkennungsmarken handelt.

**Service Control GPS arbeitet nach folgendem Prinzip (ab Firmware-Version 5.0):**

Jeweils einem Wartungsmonteur wird ein Service Control GPS fest ausgegeben. Bei der ersten Wartungsfahrt werden die an der Baustelle montierten Erkennungsmarken im Service Control GPS entsprechend Ihrer Zuordnung (Baustellen mit einer oder zwei Erkennungsmarken) erstmalig abgespeichert. Bei allen nachfolgenden Wartungsfahrten meldet sich der Monteur mit seinem Service Control GPS vor Ort an der nun bekannten Baustelle an. Hierzu streicht er über die an der Baustelle fest montierte RFID-Erkennungsmarke (Startmarke). Der Wartungsmonteur erhält einen akustischen Hinweis, ob es sich um einer Baumaßnahme mit einer oder zwei Erkennungsmarken handelt. Eine innerstädtische Baumaßnahme oder eine Ampelkreuzung werden oft nur mit einer Erkennungsmarke ausgestattet, da eine Rückkehr zum Ausgangspunkt der Wartung meist möglich ist. Die Anmeldung zum Beginn der Wartung und die Abmeldung nach Abschluss der Wartungsfahrt erfolgen also stets an derselben Marke (Startmarke = Endmarke).

Eine Baumaßnahme auf einer Bundesstraße oder Autobahn hingegen wird in der Regel mit zwei Erkennungsmarken ausgestattet, da man nicht zum Startpunkt der Wartungsfahrt zurückkehren kann. An- und Abmeldung erfolgen also an zwei unterschiedlichen Erkennungsmarken (Startmarke und separate Endmarke). Sind beide Erkennungsmarken einmal im Service Control GPS der Baustelle zugeordnet, spielt es keine Rolle von welcher Seite mit der Wartungsfahrt begonnen wird. Beide Marken werden als Paar zu einer Baumaßnahme zugehörig erkannt und stets als solches dokumentiert.

Die nicht beeinflussbare Individual-Nummer der Erkennungsmarke (Startmarke), welche der Baustelle fest zugeordnet wurde, wird elektronisch eingelesen und ein Wartungsprotokoll mit Datum und Uhrzeit vor Ort eröffnet. Service Control GPS ruft nun Schritt für Schritt zur Überprüfung aller in Punkt 7 (6) der ZTV-SA 97 geforderten Wartungskriterien auf. Im Dialogverfahren werden die auszuführenden Kontroll- und Wartungsarbeiten nacheinander als Klartext gemäß den ZTV-SA abgefragt und durch den Monteur im Service Control GPS dokumentiert: Warnleuchten, Beschilderung und Beleuchtung, LED-Verkehrszeichen, Markierung (Farbe, Folie oder Knöpfe), mobile Stauwarn- und transportable Lichtsignalanlagen, Schutzeinrichtungen/Leitelemente, Sauberkeit von Absicherungsmaterialien, Leitbaken, Unfallschäden.

Im Service Control GPS werden defekte Materialien oder Unfallschäden an der Baustelle vermerkt und so ein Ist-Zustand der Verkehrsabsicherung zum Zeitpunkt dieser Kontrolle erhoben. Der Wartungsmonteur gibt dann den Umfang der von ihm instandgesetzten Materialien an und bestätigt nach Prüfung jede Aufgabe einzeln. Erst nach Kontrolle aller vorgeschriebenen Wartungsarbeiten ist eine Abmeldung von der Baustelle möglich (Endmarke). Bei diesem Abmelden vor Ort werden Datum, Uhrzeit und GPS-Koordinaten satellitengesteuert aufgezeichnet.

Im Service Control GPS wird auf diese Weise jede einzelne Wartungsfahrt elektronisch dokumentiert und kann im Büro nach Baustellen sortiert, fälschungssicher ausgedruckt werden. Zu jeder dokumentierten Wartung wird vom System eine Prüfsumme errechnet und im Ausdruck angegeben. Als Nachweis über die regelmäßig erfolgte Wartung der Baustelle (mit exaktem Ort, Datum, Uhrzeit und Umfang der Arbeiten) können die ausgedruckten Protokolle den zuständigen Behörden vorgelegt werden. Service Control GPS kann bis zu 1.000 Wartungen abspeichern.

Die weiteren Vorteile der Wartungserfassung durch Service Control GPS liegen klar auf der Hand: sichere und nicht manipulierbare Dokumentation der ausgeführten Kontrollfahrten über den Kontrollausdruck; Wegfall handschriftlicher Tagesberichte; einfache Klartextvorgabe der auszuführenden Wartungsarbeiten gemäß ZTV-SA 97. Alle wartungsrelevanten Kriterien müssen im Service Control GPS einzeln bestätigt werden, vorher ist ein Abmelden von der Baustelle nicht möglich. Mit Service Control GPS können Sie zweifelsfrei belegen, dass Sie Ihrer Verkehrssicherungspflicht gewissenhaft nachgekommen sind. Für Unternehmen ergibt sich zudem eine umfassende Übersicht wie viel Zeit für jede einzelne Baustelle beansprucht wird. Zusätzlich wird die genaue Menge des defekten Materials (z. B. Bakenleuchten) festgehalten und was davon ersetzt werden musste. Diese Daten sind für eine eventuelle Nachkalkulation einer Baumaßnahme wichtig.

Ebenso können Auftraggeber oder Straßenbaubehörden nun einen verlässlichen Nachweis erhalten, dass und wann die vorgegebenen Baustellenkontrollen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nach den Vorgaben der ZTV-SA 97 tatsächlich vor Ort erbracht wurden.

Service Control GPS lässt es zu, dass Erfahrungen aus der Praxis in die Firmware eingebracht und bei Bedarf als Software-Updates allen Kunden zur Verfügung gestellt werden können. Ebenso ist es möglich, die Funktionsweise des Service Control GPS auch an weitere Aufgabenbereiche anzupassen oder für andere Branchen zu erweitern. Für einen Einsatz außerhalb von Deutschland kann die Menüsprache, Funktionsweise und Kontrollkriterien individuell auf die jeweiligen nationalen Vorgaben zugeschnitten werden.

Foto 1: Service Control GPS Handgerät.jpg

Foto 2: Service Control GPS im Einsatz.jpg

Bildunterschrift zu 1:

Die in den ZTV-SA 97 vorgegebenen Wartungskriterien werden an der Baumaßnahme nacheinander im Display angezeigt. Im Dialogverfahren wird der Service-Monteur vor Ort durch die einzelnen Kontrollpunkte geführt.

Weitere Auskünfte für die Redaktion gibt (bitte nicht veröffentlichen):  
Michael Kronenberg  
Telefon: (02207) 96 77 -52

michael.kronenberg@berghaus-verkehrstechnik.de